

Freitag, 5. September 2025

Badminton: Auftakt mit viel Tradition

Dresden. Der Start in die Badminton-Saison 2025/26 wird am Wochenende in Dresden gleich mit einem der bundesweit traditionsreichsten Turniere vollzogen. Die SG Gittersee veranstaltet am Sonnabend und Sonntag in der Sporthalle der 117. Grundschule in der Hochschulstraße jeweils ab 9 Uhr die 68. Auflage der Silbernen Federbälle. Die mit der fast kompletten sächsischen Spitzenklasse sowie Spielerinnen und Spielern aus Berlin und Thüringen besetzte Veranstaltung wird zum Andenken an den verstorbenen verdienstvollen Sportfunktionär als Manfred-Göpfert-Gedenktournament ausgetragen.

In den Einzelkonkurrenzen kommen die Favoriten mit den aktuellen sächsischen Landesmeistern aus Leipzig. Paula-Elisabeth Nitschke (DHfK Leipzig) startet zugleich als Titelverteidigerin und könnte das Damen-Einzel bei den Silbernen Federbällen bereits zum fünften Mal gewinnen. Allerdings bekommt es die Leipzigerin mit Marie Lucke (GutsMuths Jena) mit einer harten Kontrahentin zu tun, die auf Grund ihrer Ranglistenposition die Setzliste sogar anführt. Wilhelm Büchner (DHfK Leipzig) war im Vorjahr in Dresden nicht am Start und hat bei den Silbernen Federbällen erst einmal das Herren-Einzel gewonnen. Erfolgreicher als der Leipziger waren da mit Stefan Adam (Robur Zittau) und dem Ex-Gitterseer Tom Wendt zwei Routiniers, die schon je dreimal das Herren-Einzel siegreich beendeten. Wendt spielt allerdings aktuell für den TSV Tempelhof/Mariendorf Berlin. Vielleicht können aber auch die jungen Dresdner mit Chantal-Josephine Bensch und Felix Klawitter (beide SG Gittersee) an der Spitze die „Großen“ schon ein bisschen ärgern.

Noch besser sieht es für die Dresdner Streitmacht in den drei Doppelkonkurrenzen (Damen- und Herren-Doppel sowie Mixed) aus. Vor allem der Gastgeber SG Gittersee kann durch seine Nachwuchshoffnungen, zu denen auch noch Martha Breikopf, Sidonie Krüger und Luis Grundmann zählen, auf ein erfolgreiches Abschneiden hoffen. „Vor uns stehen zwei Tage mit großartigem Badminton-Sport. Denn das Turnier ist sowohl qualitativ als auch zahlenmäßig noch viel stärker als in der Vorjahre besetzt“, freut sich auch der langjährige Gitterseer Turnierchef Jens-Uwe Renner. *rb*